



DX-Union Software-Management

VERTEILUNG VON SOFTWARE UND DATEN

IT-Abteilungen müssen jeden Tag vielfältige Aufgaben bewältigen: Die Anwender benötigen regelmäßig neue Desktop-PCs, die mit der richtigen Software und dem Zugang zu geschäftsrelevanten Ressourcen ausgestattet werden müssen. Neben den Desktop-PCs müssen jedoch auch Terminal-Server-Umgebungen in verstärktem Maße verwaltet werden. Häufig jedoch werden diese Arbeiten vor Ort oder mit unterschiedlichen Verwaltungswerkzeugen durchgeführt. Das bindet erhebliche Ressourcen, die an anderer Stelle fehlen. Mit dem automatisierten Software-Management von DX-Union können die IT-Mitarbeiter bei diesen Routinearbeiten entlastet werden. Das setzt Arbeitszeit für wichtigere Aufgaben frei, senkt die Fehlerquote und hilft, die Betriebskosten der IT in den Griff zu bekommen.

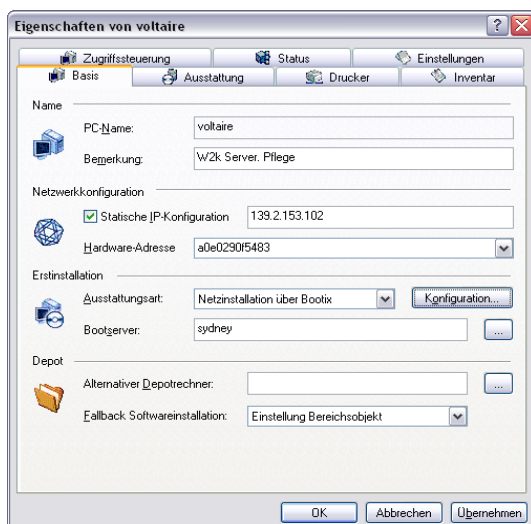
Software-Management – einfach gemacht

Die Integration neuer PCs, aber auch das Aufsetzen von Terminal-Server- bzw. Citrix-Umgebungen in das Netzwerk erfolgt ohne manuelle Software-Installation und Konfiguration. Mit Hilfe einer BootP/PXE-fähigen Netzwerkkarte, einer Boot-CD oder -DVD versorgt DX-Union den neuen PC oder Server automatisch mit dem Betriebssystem – Windows oder Linux – und konfiguriert alle notwendigen Netzwerkparameter. Das System ist betriebsbereit und ins Unternehmensnetz eingebunden, ohne dass ein Administrator oder ein Mitarbeiter aus der Fachabteilung eingreifen muss.

eine schnelle und automatische Reproduzierbarkeit von Systemen bei Ausfall, Austausch oder Fehlkonfiguration. So lässt sich ein PC oder Server mit DX-Union jederzeit in seinen vordefinierten Zustand zurückversetzen. Über die Administrationsoberfläche können auch Plattenkonfigurationen festgelegt werden, etwa um System-, Programm- und Datenpartitionen voneinander getrennt zu verwalten.

Integriertes Citrix-Management

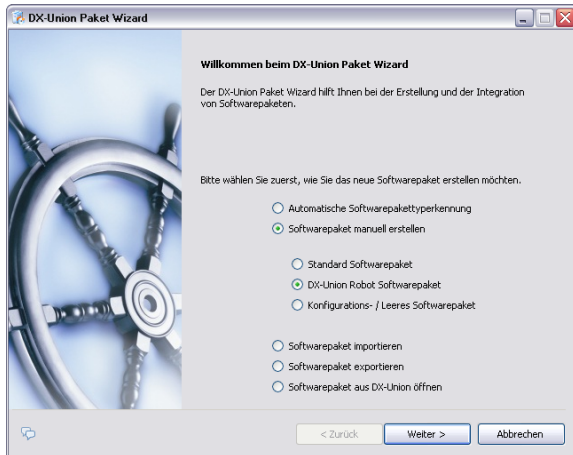
Speziell für die Verwaltung von Citrix-Umgebungen können Wartungsfenster definiert werden, in denen Software installiert werden darf. Außerhalb dieses Zeitfensters werden die Server nicht mit Installationen und dem damit einhergehenden Ressourcen-Verbrauch oder gar mit Neustarts belastet. Im Citrix-Umfeld bedeutet dies, dass die Benutzer so weit wie möglich von Software-Verteilungen unbeeinträchtigt arbeiten können. Für dringende Installationen kann dies über einen Force-Modus umgangen werden. Über die Farmverwaltung können gezielte Einstellungen für eine Citrix-Farm vorgenommen werden. Nachdem eine Farm in DX-Union angelegt wurde, kann der Administrator im PC-Objekt einstellen, dass der Server Mitglied der Farm ist. Anschließend wird der Server bei der Installation automatisch zu einem Citrix-Server der eingestellten Farm, wobei die Farm auch gegebenenfalls neu angelegt wird. Weitere Informationen zur Unterstützung von Citrix XenApp, z. B. zur Veröffentlichung von Applikationen, erhalten Sie in dem Themenblatt „Unterstützung für Citrix XenApp“.



Mittels der leicht bedienbaren Darstellung der Soll- und Ist-Stände kann der Administrator Software-Ausstattungen festlegen und diese kontrollieren. Große Schulungsaufwände sind dafür nicht notwendig. Bei der Zusammenstellung der Ausstattungsprofile wird der Administrator zudem durch die automatische Prüfung aller Software-Abhängigkeiten unterstützt. Die Verwendung der Soll- und Ist-Stände erlaubt

Erstellung von Software-Paketen

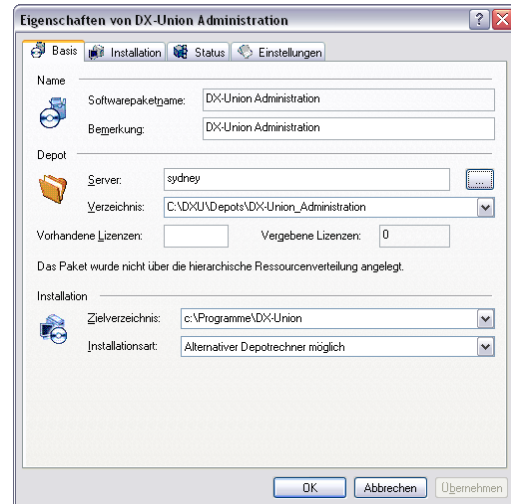
Der zeitlich aufwändigste Teil einer automatisierten Software-Verteilung liegt in der Erstellung und dem Test von Software-Paketen. Hierfür steht ein Wizard zur Verfügung, der die Erstellung eines Software-Paketes erheblich vereinfacht. Dabei unterstützt DX-Union Installationsroutinen die wichtigsten Setup-Typen direkt.



Jedoch können auch alle anderen Setup-Typen integriert werden. Hierzu bietet DX-Union Robot die Möglichkeit Tastatureingaben und Mausklicks von Installationen zu automatisieren. Weitergehende Aktionen unterstützt DX-Union durch vordefinierte Skriptaktionen sowie die komfortable Skriptsprache. Dabei kann innerhalb der Pakete auf alle Daten der Datenhaltung zugegriffen werden. Das flexible Problem-Handling ermöglicht korrekte Informationen zum Status einer Installation. Somit kann mit DX-Union auf jede spezifische Software-Konfiguration eingegangen werden.

Verteilung von Applikationen

Die Verteilmechanismen von DX-Union können PCs während der normalen Arbeitszeit im laufenden Betrieb mit Software versorgen. Andere Applikationen werden in ihrer Nutzung von dem Installationsvorgang nicht beeinträchtigt. Die Bandbreitensteuerung des File-Transfers sowie DX-Union MultiCast verbessern die Leistungsfähigkeit bei der Software-Verteilung. Große Software-Pakete müssen nicht in Einzelaktionen an jeden Client geschickt werden, sondern gelangen mit einer zentralen Sendung an alle Empfänger. Über Push- und Wake-On-LAN-Funktionen lässt sich die Software-Verteilung zeitlich exakt steuern. Auch die wiederholte Verteilung von Software auf eine große Anzahl von PCs ist für den Administrator kein Problem mehr. Natürlich können mit DX-Union nach der Installation des Betriebssystems weitere Applikationen auf dem PC installiert werden.



Administration leicht gemacht

Die DX-Union Administrationsoberfläche ist vollständig in die Microsoft Management Console (MMC) integriert. Zur Vereinfachung der Administrationstätigkeiten können Software-Pakete für das Self-Service-Portal freigegeben werden. Diese Pakete kann der Endanwender dann selbstständig auswählen und durch die DX-Union Mechanismen installieren lassen.

Oftmals werden Personalkapazitäten nicht optimal genutzt, da ähnliche Arbeiten an mehreren Standorten parallel durchgeführt werden. Für die Unterstützung verteilter Standorte bietet DX-Union eine hierarchische Software-Verteilung, die redundante Aufwände überflüssig macht. Ressourcen können damit zentral für alle Standorte bereitgestellt werden. Eine separate Software-Versorgung auf Standortebene ist weiterhin möglich. Die Ressourcen-Verteilung lässt sich in Zeiten durchführen, in denen das Netzwerk nur wenig ausgelastet ist. Dabei werden nur Statusänderungen übertragen, um möglichst wenig Bandbreite im Netz zu belegen. Als Software-Depots in den entfernten Standorten können Server, ein lokaler Arbeitsplatz-PC oder eine CD/DVD dienen.

Informationen zu diesem und weiteren DX-Union Modulen finden Sie im Internet unter www.dx-union.de. ■

Kontakt

MATERNA GmbH
 Information & Communications
 Voßkuhle 37, 44141 Dortmund
 Tel.: +49 231 5599-160, Fax -165
 E-Mail: marketing@materna.de
www.materna.de